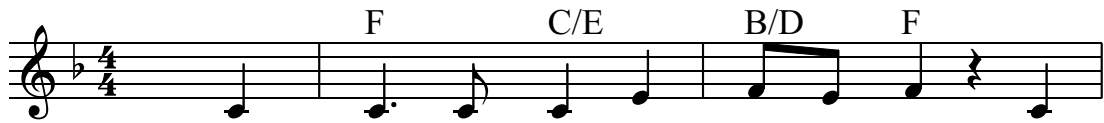


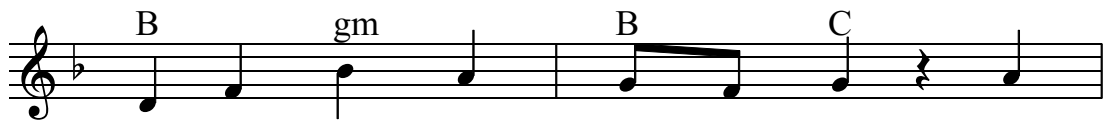
Trost der Nacht

T.: H.J.Ch. von Grimmelshausen

M.: Robert Benkert, 2002-3



1. Komm, Trost der Nacht, o Nach - ti - gall! Lass
 2. Ob - schon ist hin der Son - nen - schein und
 3. Nun her, mein liebs - tes Vö - ge - lein, wir



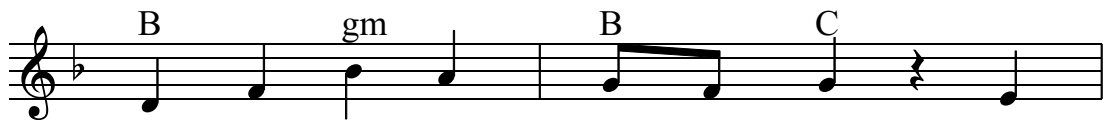
dei - ne Stimm mit Freu - den - schall auf's
 wir im Fins - tern müs - sen sein, so
 wol - len nicht die Fauls - ten sein und



Lieb - lich - ste er - klin - gen. Komm,
 kön - nen wir doch sin - gen. Von
 schla - fend lie - gen blei - ben. Viel -



komm, und lob den Schöp - fer dein, weil
 Got - tes Güt' und Sei - ner Macht, weil
 mehr, bis dass die Mor - gen - röt' er



al - le Vö - gel schla - fen ein und
 uns kann hin - dern kei - ne Nacht, sein
 freu - et die - ses Wäl - der - öd', die



nicht mehr mö - gen sin - gen!
 Lob - lied zu voll - brin - gen.
 Zeit mit Lob ver - trei - ben.



1.-3. Lass dein Stimm-lein laut er-schal-len, denn vor al-len



kannst du lo-ben Gott im Him-mel hoch dort o-ben.